

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

über den Wislof vorzuführen. Die 81. Reserve-Division war dem zurückgehenden Feinde um 10^o vormittags auf das Ostufer der Jasiolka gefolgt. Ihr Vormarsch wurde um 2^o nachmittags in Miejsce Piastowe durch starkes feindliches Artilleriefeuer zum Stehen gebracht. Entgegen der Absicht der Division, erst nach Eintritt der Dunkelheit den Vormarsch fortzusetzen, befahl ihr General v. François um 4¹⁵ nachmittags, noch heute über den Wislof hinaus auf Jablonica Polska vorzustößen. Es gelang aber nicht mehr, den noch diesseits des Wislof stehenden Feind zu werfen. Die Division mußte zum Angriff auf Miejsce Piastowe, die 82. Reserve-Division, die General v. François inzwischen wieder zur Verfügung gestellt war, weiter nördlich für den folgenden Tag bereitgestellt werden.

Das österreichisch-ungarische VI. Korps warf im Vormarsch auf Krošno gegen 3^o nachmittags Feind, der beiderseits Jedlicze hinter der Jasiolka stand. Bald danach ging die Nachricht ein, daß Krošno von ungarischer Kavallerie und von Radfahrern der 81. Reserve-Division bereits besetzt sei. Trotzdem verzögerte sich das Vorgehen des VI. Korps noch weiterhin dadurch, daß die 12. Infanterie-Division durch eine Flankenstellung des Feindes bei Potok festgehalten und auch starke Teile der südlichen 39. Infanterie-Division dorthin abgezogen wurden. Erst in den ersten Nachstunden konnte die 39. Division Krošno durchschreiten. Die beherrschenden Ostuferhöhen wurden besetzt. Die 12. Division blieb bei Potok. Das Gardekorps hatte in der Frühe bei und nördlich Jaslo, die 19. Infanterie-Division bei Kolaczyce mit den letzten Teilen die Wisloka überschritten. Der beiderseits der großen Straße ostwärts verfolgenden 2. Garde-Infanterie-Division legte sich der Gegner mehrmals vor. Erst nach Einbruch der Dunkelheit gelang es, in die feindlichen Stellungen westlich Moderowka einzudringen, zum Weitermarsch darüber hinaus kam es nicht mehr. Auch die 1. Garde-Infanterie-Division und die 19. Infanterie-Division kamen in dem abschnittsreichen Bergland weiter nördlich gegenüber feindlichem Widerstande nur mühsam vorwärts.

Am rechten Flügel der österreichisch-ungarischen 4. Armee stand das IX. Korps bei Bukowa, Brzostek und Kamiénica Dl. im Kampf; die Armeereserve, Brigade Szende, war in der Mitte eingeschoben. Nach Bielowy nordwärts vorgestoßene Teile der 106. Infanterie-Division suchten das Vorgehen des XIV. Korps zu erleichtern. Dieses Korps hatte südwestlich Leky und nördlich anschließend beiderseits der Eisenbahn angegriffen. Die links gestaffelte deutsche 47. Reserve-Division war südlich Lisiagora und westlich Dabrowa noch festgehalten. Der linke Armeeflügel blieb also noch am unteren Dunajec gefesselt, während sich der rechte Flügel immer weiter nach Osten streckte. Um 9^o vormittags hatte der Armee-

7. Mai.